



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

# DREIUNDNEUNZIG



## WIR HABEN NACHWUCHS

Der AFC hat seit dieser Saison eine waschechte U23-Mannschaft. Und die macht Furore. Wie sich die jungen Talente und ihre Trainer in der Landesliga schlagen

koksen ist  
**achtziger.**  
 fritz ist  
**dreiund-**  
**neunziger.**



fritz-kola®



Mit der Zweiten siegt man besser. Die Zweiten ändern sich. Zwote-Socken-Kampagne. Der Trend geht zur Zweiten. Haben wir alles als Titelzeile erwogen. Und wieder verworfen. Die **zweite Herrenmannschaft** hat es gar nicht nötig, mit zweitklassigen Wortspielen angepriesen zu werden. Lest in unserem Report, warum der Besuch des Sportplatzes an der Baurstraße lohnt (ab Seite 10). Überhaupt: Nichts gegen die altehrwürdige Adolf-Jäger-Kampfbahn, aber anderswo ist auch was los. Im Uhlenhoff-Stadion zu **Finkenwerder** zum Beispiel, wo statt der Zwoten nun die 3. Mannschaft des AFC gastiert (siehe Seite 21). Und wie die Auswärtsfahrt zu **Paloma** kommendes Wochenende einen ganzen Herbsttag erfüllen kann, zählen wir auf Seite 22 auf. Erschüttert nahmen wir jedoch im Rahmen einer Klosticker-Recherche zur Kenntnis, was sich rund um Spielorte in **Ostwestfalen** kürzlich abspielte (Seite XX). Empfehlen möchten wir dagegen die Plätze der Frauen-Regionalliga Nord. Da ist hin und wieder ein „Ausnahmetalent“ des heutigen Gegners FC Süderelbe zu sehen (Seite 4).

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

## FACTS

**Bilanz** In 16 Ligaduellen siegte der AFC gegen Süderelbe 11-mal (32:12 Tore) **Dauerbrenner** Keeper Dennis Lohmann ist der letzte AFCer, der diese Saison noch keine Sekunde verpasste **Kurzarbeiter** Elmin Mekic kam als einziger AFCer bei sämtlichen Einsätzen von der Bank ins Spiel **Auswärtsserie** Seit nunmehr 544 Tagen ist Altona in der Fremde in der Liga ungeschlagen.

## Nach einer Durststrecke von vier Niederlagen in Folge konnte der FC Süderelbe den September noch auf einer versöhnliche Note beenden: Zum Monatsabschluss beschenkte man sich am vergangenen Freitag hin mit einem 3:1-Heimsieg gegen den FC Türkei.

Doppeltorschütze auf dem Sportplatz Kiesbarg, gelegen an der Grenze zur Fischbeker Heide: Kapitän und Topscorer Can Kömürücü. Trotz der bislang acht Saisontore des 24-Jährigen rangiert der FCS derzeit auf einem Abstiegsplatz der Oberliga Hamburg. Zum Nicht-Abstiegs-Platz 15 fehlt aber nur ein Pünktchen. Das sollte dem Fußballclub Süderelbe von 1949

fürs mehrfache Jubiläumsjahr Hoffnung machen.

Der Verein feiert 75-jähriges Bestehen – und zugleich das 10. Jahr in Folge in der Oberliga Hamburg. Auf Kontinuität setzt der Klub auch an der Seitenlinie: Vor Saisonstart wurde die Zusammenarbeit mit Liga-Trainer Stefan Arlt bis Sommer 2025 beschlossen. Sein

fünftes Jahr beim FC Süderelbe.

Als Arlt sein Amt antrat, hatte Cemre Bengü Aysan noch kein einziges Spiel gepfiffen. In nur zwei Jahren ihrer



Süderelbes Trainer Stefan Arlt



Karriere hat die 17-Jährige sich hochgearbeitet bis zur Frauen-Regionalliga. Süderelbes Schiedrichter-Obmann Holger Stübert feiert sie als „Ausnahmetalent“. Nun ist



Schiedsrichterin des Jahres: Cemre Bengü Aysan

Aysan vom Hamburger Fußball-Verbands zur „Schiedsrichterin des Jahres“ gekürt worden.

Da wäre es doch ein Zeichen der Anerkennung, wenn die 1. Herren die Oberliga hält. Dafür müssen weitere Siege her. Es muss ja nicht auf der AJK sein.

# HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Der Fußballclub Süderelbe von 1949 e.V.

## Hä, warum leuchtet das Bild auf dieser Seite so grün-weiß?

Eigentlich wollte ich an dieser Stelle, anknüpfend an das letzte Süderelbe-Fundstück, über die Duelle in der Saison 1982/83 schreiben. Doch dann überraschte mich zu Beginn der Saison der Wechsel von Armel Gohoua zum FCS. Armel spielte genau fünf Jahre in unserer ersten Herren und war seit der vorletzten Saison der dienstälteste Spieler des Teams. Ich möchte deshalb diese Seite nutzen, um ihn zu verabschieden.

Ich erinnere mich ganz besonders an ein Spiel am 21. Dezember 2019. Der VfB Lübeck empfing Altona 93 und 2.662 Zuschauer\*innen auf der Lohmühle. Der VfB wollte zum hundertjährigen Vereinsjubiläum unbedingt aufsteigen und schenkte seinen Anhänger\*innen zu Weihnachten Pappanhänger sowie, laut Menüfolge im VIP-Bereich, weihnachtliches Gebäck und Stollen. Auch sonst begrüßte den AFC professioneller Hochglanz. In dessen Startaufstellung stand, neun Tage vor seinem neunzehnten Geburtstag, zum zweiten Mal Armel Gohoua. Und er entwickelte sich in diesem Spiel zu meinem persönlichen Lichtblick. Unermüdlich

wirbelte er im offensiven Mittelfeld und brachte über außen immer wieder Schwung in das Altonaer Spiel. Erst nach den beiden Gegentoren mitte der zweiten Halbzeit wurde er ausgewechselt.

Laut transfermarkt.de bestritt Gohoua insgesamt 93 Pflichtspiele für Altona. Er wäre bestimmt auf noch mehr Einsätze gekommen, doch die Saison wurde später coronabedingt abgebrochen. Auch in der nächsten Spielzeit fanden nur acht Spiele statt. Nach der zweiten, zehnmonatigen Pause startete die Regionalliga im August 2021 in eine neue Saison. Diese verlief für Altona 93 ergebnistechnisch ganz bitter. Doch vier Wochen später schoss Armel den AFC gemeinsam mit Noah Gumpert tatsächlich zu unserem einzigen Auswärtssieg der Saison in Heide. Beim großen Umbruch im Anschluss blieb er Altona 93 erhalten und half dem Team sich gleich wieder in der Spitzengruppe der Verbandsliga zu etablieren. Vielen Dank für die schönen fünf Jahre, Armel - und alles Gute beim FC Süderelbe, der ja im Juni 1990 eines der wichtigsten Aufstiegsspiele seiner Vereinsgeschichte gegen den VfB Lübeck absolvierte!

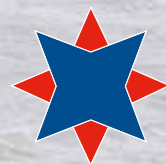


TABELLE OBERLIGA HAMBURG

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	Altona 93	10	9	0	1	27:9	18	27
02	TuS Dassendorf	10	8	2	0	31:7	24	26
03	Eimsbütteler TV	10	8	1	1	30:11	19	25
04	ETSV Hamburg	10	7	0	3	45:15	30	21
05	USC Paloma Hamburg	10	7	0	3	22:18	4	21
06	TSV Buchholz 08	10	6	0	4	28:24	4	18
07	SC Victoria Hamburg	10	5	2	3	23:19	4	17
08	Niendorfer TSV	10	5	1	4	22:16	6	16
09	TSV Sasel	10	5	0	5	21:24	-3	15
10	FC Türkei Hamburg	10	4	2	4	25:28	-3	14
11	Halstenbek-Rellingen	10	3	3	4	23:23	0	12
12	TuRa Harksheide	10	3	2	5	19:30	-11	11
13	SC Vorwärts/Wacker 04	10	3	1	6	20:33	-13	10
14	Hamburg-Eimsbütteler BC	10	3	0	7	11:20	-9	9
15	FC Alsterbrüder	10	2	1	7	9:28	-19	7
16	FC Süderelbe	10	2	0	8	19:36	-17	6
17	SC Concordia Hamburg	10	1	1	8	11:23	-12	4
18	Hamburger SV III	10	1	0	9	13:35	-22	3

SPIELERSTATISTIK UND TORE


POS.	KADER	RN	GER. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
TW	Lohmann, Dennis	1	23.10.90	10	900	-	-	-
AW	Monteiro, Eudel	21	21.10.94	10	896	-	-	1
MF	Przondziona, Gianluca	27	14.01.00	10	863	1	-	5
ST	Ampofo, Ezra	14	06.12.04	10	801	1	-	8
ST	Tobinski, Rasmus	17	29.04.98	9	795	9	-	1
MF	Ambrosius, Michael	22	04.06.96	9	765	2	-	1
MF	El-Nemr, Pascal	7	06.03.93	10	754	5	-	5
ST	Kerschau, Lesley	18	02.09.01	9	578	1	3	4
AW	Baur, Gideon	23	10.04.00	8	541	-	1	2
MF	Schön, Lawrence	16	10.07.97	9	539	-	4	1
MF	Doege, Oliver	6	24.07.94	7	516	1	-	6
MF	Grosche, Moritz	20	28.01.02	8	398	1	4	2
AW	Yilmaz, Deniz Hasan	2	02.05.01	7	372	-	4	1
MF	Düwel, Max	9	10.04.03	9	301	1	7	3
MF	Tsimba-Eggers, Minou	8	15.02.98	5	255	1	3	2
MF	Sulejmani, Veli	25	28.07.97	4	191	-	2	2
MF	Mekic, Elmin	26	18.02.04	9	105	1	9	-
MF	Ingreso, Kevin	4	10.02.93	2	88	1	1	1
MF	Lyon Max, Banyan	15	28.02.04	5	68	2	4	-
MF	Jovanovic, Niklas	5	09.04.05	3	38	1	3	-
AW	Goransch, Adrián	11	25.01.99	2	21	-	2	-
ST	Glissmann, Lenny	19	21.11.04	-	-	-	-	-
ST	Gries, Michael	13	07.06.01	-	-	-	-	-
AW	Hüttner, Prince	10	07.01.94	-	-	-	-	-
TW	Quack, Julian	33	29.05.00	-	-	-	-	-
TW	Alcaraz, Mauro	99	16.03.93	-	-	-	-	-



FAIRPLAY TOWAGE GROUP

WIR SUCHEN DICH!

## Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams  
an Bord des renomierten  
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:  
[www.fairplay-towage.group/jobs](http://www.fairplay-towage.group/jobs)

oder bewirb dich direkt bei:  
Frau Sonja Buchholz  
[bewerbung@bugsier.de](mailto:bewerbung@bugsier.de)

follow us  



INTERVIEW | 09

ELMIN MEKIC

Interview: Philipp Markhardt



**Elmin Mekic (20) kam im Sommer zu Altona 93. Neunmal lief der Mittelfeldmann, der beim Buchholzer FC mit Fußball begann, bisher in der Liga auf, traf einmal, gab zwei Vorlagen. Auch im Pokal traf Mekic bereits einmal. Ein Gespräch über kalte Duschen und Buchholzer Jungs.**

**Elmin, willkommen beim AFC! Du kommst von Werder Bremen II, wo du auch die Jugend durchlaufen hast. Wie kam es zum Wechsel?**

Meine letzten zwei Jahre in Bremen habe ich aufgrund einer Knieverletzung und zwei Operationen in der Reha verbracht. Nach neun Jahren habe ich mir einen neuen Verein gesucht, um wieder anzufangen Fußball zu spielen. Das Interesse war da und Altona 93 ist in der Oberliga Hamburg eine der Top-Mannschaften, die in die Regionalliga will. Die Entscheidung fiel mir leicht. Ich wollte die Herausforderung annehmen und mir auch das Ziel setzen mit der Mannschaft aufzusteigen.

**Hat AFC-Trainer Andy Bergmann nach dem Relegationsspiel bei Werder II mit dem Geldkoffer vor der Tür gestanden?**

Hahaha, leider durfte ich das Spiel nur von der Tribüne aus schauen. Das Interesse kam dann etwas später nach den Aufstiegsspielen.

**Deine Karriere begann beim Buchholzer FC in der Nordheide, von wo du die ersten Jahre zum Training in Bremen gependelt bist. Wohnst du mittlerweile in Hamburg?**

Aktuell wohne ich wieder in Buchholz. Meine Karriere begann beim Buchholzer FC, wo wir unter dem Trainer Klaas Jensen sehr erfolgreich waren. In der U12 fing mein Weg dann in Bremen an. Ich pendelte bis zur U19 immer von Buchholz nach Bremen. Zuerst mussten meine Eltern mich bis zur U16 jede Woche dreimal zum Training fahren, wofür ich ihnen sehr dankbar bin. Danach pendelte ich dann immer mit der Regionalbahn hin und her, bis ich dann ins Bremer Fußball-Internat gezogen bin.

**Was ist schlimmer? Nach Bremen oder Altona pendeln?**

Nach Bremen ist es etwas schlimmer, weil es länger dauert als nach Altona. Und Hamburg ist definitiv die schönere Stadt.

**Vom Nachwuchsleistungszentrum des SV Werder in die AJK: ist das ein Kulturschock?**

Als ich am ersten Tag an der AJK ankam und mir erstmal das ganze Gelände angeguckt habe, dachte ich: „Hier wird auf jeden Fall nur mit kaltem Wasser geduscht“. Allerdings kam mir schnell in den Kopf: Egal unter welchen Gegebenheiten hier gespielt und trainiert wird, ich bin gekommen, um ein Teil der Mannschaft zu werden, da ist alles andere egal.

**Fürs Protokoll: Auf der AJK fließt warmes Wasser. Dennoch: Welche Vorteile aus dem Nachwuchsleistungszentrum vermisst du hier an der Griegstraße?**

Aus dem NLZ ist man gewohnt, manchmal zweimal am Tag zu trainieren. Und eine Möglichkeit zu haben, vernünftig das Krafttraining durchzuführen.

**Und was könnte Werder vom AFC übernehmen?**

Was ich an beiden Vereinen auf jeden Fall sehr schätze, ist das familiäre Gefühl, was ich bei Altona so wie bei Werder seit Tag Eins hatte. Habe gerade nichts zum Verbessern für Werder im Kopf, aber die Fans beim AFC sind von meinen bisherigen Eindrücken überragend und sorgen immer für geile Stimmung an der AJK.

**Als Junge vom Buchholzer FC: War der Sieg bei Buchholz 08 besonders schön? Oder gibt es da keine Rivalität?**

Der Sieg war sehr schön! Eine richtige Rivalität gibt es nicht, allerdings kenne ich viele der Jungs gut, unter anderem mein Cousin Samed Skrijelj. Es war ein besonderes Spiel und es ist fein, die Buchholzer Jungs seit dem Spiel mit einem Sieg im Rücken begrüßen zu können.

**„Aus dem NLZ ist man gewohnt, manchmal zweimal am Tag zu trainieren“**

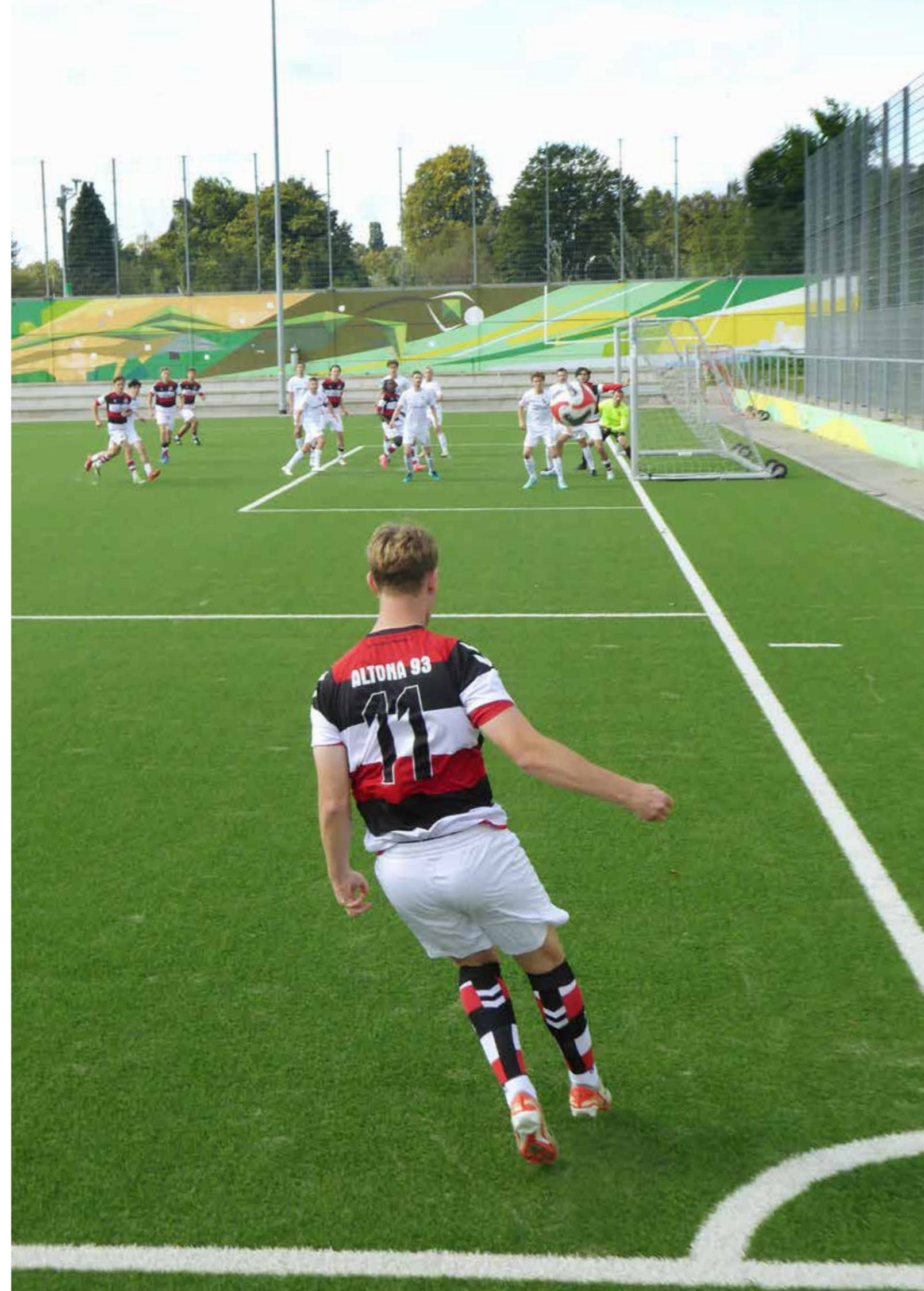
# DIE ELF JÜNGEREN

---

Wer in Altona junge Talente in Ausübung ihrer Fußballkunst beobachten möchte, besucht die Spiele der Zwoten. Die zweite Herrenmannschaft des AFC hat sich zum Start der zweiten Landesligasaison zu einer U23 entwickelt. *dreiundneunzig* blickt auf Kader, Trainerteam und bisherigen Saisonverlauf

---

Text: Sven Taucke



**E**rste Saisonspieltage im Amateurfußball können trügerisch sein, vor allem wenn sie in die Sommerferien fallen. Die Vorbereitung ist gerade erst vorbei, die Mannschaften sind, wie es so schön heißt, „noch nicht eingespielt“. Außerdem weilt der eine oder andere Spieler im Urlaub.

Als der Oberliga-Absteiger Rugenbergen am 18.8. zu Gast in der Baurstraße war, verlor er 2:4. Am sechsten Spieltag hatte Rugenbergen dann bereits die Tabellen Spitze erreicht, während der stolze Gewinner Altona 93 II vom sechsten auf dem 13. Tabellenplatz durchgereicht worden war. Auch wenn die Mannschaft immer wieder begeisternden Fußball zeigte, sollte es bis zum nächsten Sieg in der Liga dauern.

Engagiert war die Mannschaft unter ihren Trainern Philipp Körner und Marco Heskamp sowie Torwarttrainer Sascha Kirschstein, und aufregend war das Gebotene oft genug. Ein Knaller war das Derby bei Viktoria 2 an einem Freitagabend im Stadion Hoheluft bei Flutlicht: Die Mannschaft holte nach Rückstand in Unterzahl in letzter Minute noch ein 4:4-Unentschieden heraus. Oft aber triumphierten am Ende die erfahreneren Teams der Landesliga. Zum Beispiel beim Heimspiel gegen den SSV Rantza. Geneigte AFC-Fans erinnern sich: Die Barmstedter hatten in der vergangenen Saison die Oberliga-Mannschaft von

Altona 93 aus dem Pokal geschmissen. Die U23 wollte es besser machen, und in der Tat zeigten die Jungs eine ungemein engagierte Leistung, führen 1:0. Mit 1:1 ging es in die Pause ging. Ein Viertelstündchen nach Wiederanpfiff stand es verdient 2:1, doch ab der 87. Minute alle Dämme, schließlich wurde beim Spielstand von 2:4 abgepfiffen. Es setzte noch zwei Niederlagen gegen Topteams. Beim Platznachbarn Nikola Tesla wurde 4:1 verloren, eine Woche später zu Hause gegen Nienstedten 1:3. Aber keine Sorge, dieser Report wird mit großem Einsatz und hochverdienten Punkten beendet werden. Zunächst aber treffen wir die beiden Trainer in der Baurstraße.

Die U23 trainiert dienstags, mittwochs und freitags jeweils anderthalb Stunden. Am Freitagabend wird die Mannschaft auf das Wochenendspiel eingestimmt. Ein guter Tag, um sich nach der Einheit erzählen zu lassen, was die Arbeit mit der U23 ausmacht. Wie ihre Vorgänger Jakob Sachs und Benny Lipke sind Philipp Körner und Marco Heskamp ehemalige AFC-Spieler und arbeiten als gleichberechtigtes Trainerteam. Im Sommer 2023 hatten Sachs und Lipke die Mannschaft zum Bezirksligameister und somit den Aufstieg in die Landesliga perfekt gemacht. Aus privaten und beruflichen Gründen standen beide nicht weiter zur Verfügung.

Der Verein fand mit den beiden Co-Trainern von Andreas Bergmann schnell eine interne Lösung. Philipp hatte in der Saison 2017 bereits für Altona 93 in der Oberliga gespielt und wurde 2020 nach Stationen bei Condor und dem TuS Osdorf Spieler der Zwoten unter Trainer Wolfgang Gehlhaar. Im selben Jahr stand Philipp als Co-Trainer an Andreas Bergmanns Seite. Marco kam ebenfalls 2020 zur ersten Mannschaft, allerdings noch als Spieler. Eine Verletzung sorgte dafür, dass er seine Spielerkarriere beenden musste. „Ich wollte aber unbedingt dabeibleiben. Ich habe den Club echt gemocht und kam mit Philipp und Andi gut klar, und dann hat es sich schnell entwickelt“, erinnert er sich.

Komplettiert wird das Trainerteam durch Torwarttrainer Sascha Kirschstein. Von seinem Kumpel Benny Lipke zum AFC gelotst, begleitete der Ex-Profi (mit unter anderem drei Champions-League-Spiele für den HSV in der Vita) das Team schon in der Bezirks-



Der weiß, wo es langgeht. Ex-Profi Sascha Kirschstein (44) hat als Torwarttrainer die Keeper schon in der Bezirksliga fit gemacht.

liga. Zum Funktionsteam gehören Teammanager Alexander Rottke, der diese Aufgabe auch für die erste Mannschaft übernimmt, und Physiotherapeutin Melina Malles. Für die Wäsche ist Rolf Bahlo zuständig, Eintritt kassiert seit über 20 Jahren Kerstin Helmcke (siehe Kasten).

„Wir hatten kurz überlegt, ob wir auch Spielertrainer machen sollten“, erinnert sich Philipp an die Vorbereitung der ersten Landesligasaison, „haben uns dann doch entschieden, nur Trainer zu sein. Man sieht von außen halt mehr.“ Die Saison 2023/24 endete mit einem Happyend: Klassenerhalt.

Mit der zweiten Landesligasaison ist nun das Projekt U23 gestartet. Zwar hätten die Trainer ältere Leis-

tungsträger wie Piet Verbeck (nach Nienstedten) oder Jasper Brinkmann (zu Alsterbrüder) gerne behalten, das Verjüngen des Teams war andererseits aber durchaus gewollt. „Wir wollten bewusst den Weg gehen: Wir haben Bock auf junge, hungrige Spieler, die sich entwickeln wollen, die weiterkommen wollen“, erzählt Philipp und führt als Beispiel Aytunc Isik an. „Er

## KERSTINS KASSE

Es mögen knapp 23 Jahre sein, die sie bei der Zwoten an der Kasse sitzt. Ganz genau weiß **Kerstin Helmcke** das gar nicht. Ihr Mann Peter, Ex-Stadionsprecher an



der Adolf-Jäger-Kampfbahn und seit über 30 Jahren helfende Hand und Fan der Zwoten, hatte sie irgendwann mitgeschleppt. Im Laufe der Jahre hat sie seitdem so ziemlich alles gemacht, was es rund um eine Amateurfußballmannschaft zu tun gibt.

Zuerst kassierte sie am Othmarscher Kirchenweg am Grandplatz, dort, wo heute Wohnungen entstehen. Später, als die Spiele an der AJK ausgetragen wurden, kam noch Catering dazu. Und was für eins: Die selbstgemachte Currywurst-Soße ist Legende, die Erbsensuppe unerreicht, vom Glühwein aus dem Wasserkocher wird noch heute geschwärmt. „Sieben oder acht Sorten Bier, Tee, Kaffee, ich habe alles gehabt“, sagt sie.

Schließlich machte Kerstin noch die Wäsche, teilweise in der eigenen Wohnung. Natürlich wollte sie irgendwann mal kürzertreten. Schließlich hat auch Peter den Job als Stadionsprecher an die Nachfolger übergeben. An Emrah und an Rolf, der heute nicht nur Stadionsprecher ist – sondern auch die Wäsche der Zwoten macht.

So bleibt alles in der AFC-Familie. Und Kerstin sicher noch lange Jahre im Kassenhäuschen.

# ALTONA 93 U23



**OBEN** Modou Lamin Camara, Aytunc Isik, Jeremy Miljevic, Bent Oesert, Marlon Glass  
**MITTE** Zeugwart Rolf Bahlo, Torwarttrainer Sascha Kirschstein, Luis Manuel aus dem Kahmen, Philip Hajo Marijan  
Everth, Michel Ole Philipp, Trainer Philipp Körner, Teammanager Alexander Rottke, Trainer Marco Heskamp  
**UNTEN** Jethro Owusu, Kevin Dawson, Stephen Agyemang Osei, Jordan Fitzpatrick Liddell, Bruno Gyurkovics  
**ES FEHLEN** Timon Joe Pagel, Abubakar Inalkaev, Tim Butenschön, Otis Hannemann, Florian Beckert (C), Sammel  
Lloyd Kwateng, Kevin Ritter, Ali Can Sommer, Anton Matthäi sowie die Physiotherapeutin Melina Malles. Sie werden  
auf dem Teamfoto von Zeugwart Rolfs Assistentin Britta sowie von Fotograf Blackys Kamerahündin Tenshi vertreten.



# WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



ist erst 19, kam Mitte letzter Saison. Zunächst kämpfte er mit Verletzungen. Jetzt sieht man, wie er aufblüht.“

Die Trainer verfolgen das Ziel, Jugendspieler an den Herrenfußball heranzuführen. Bei drei oder vier A-Jugendspielern sehen Philipp und Marco derzeit großes Potenzial und lassen sie mittrainieren. „Wir sind“, erklärt Marco, „quasi der Zwischenbau zwischen erster Mannschaft und A-Jugend.“

In einem Kompetenzteam, das sich regelmäßig trifft, tauschen sich Andreas Bergmann, die U23- und Jugendtrainer über die Entwicklung der Spieler und Mannschaften aus.

Wie wichtig der sportlichen Leitung das Konzept ist, zeigt sich auch daran, dass Bergmann, wann immer er Zeit findet, Spiele der U23 beobachtet. Zum Kader gehören neben den Youngstern auch ein paar ältere Spieler, von denen die Jungen lernen können. Wie schon in den vergangenen Saisons werden auch hin und wieder Spieler der ersten Mannschaft im Kader zu finden sein. Im Idealfall soll das auch andersrum laufen.

Rückschritte in der Entwicklung der Mannschaft nehmen die Trainer in Kauf. Nehmen wir das Spiel gegen Rantzau. „Es ist diese junge Naivität, die wir da noch teilweise haben“, sagt Philipp, „nicht wach sein, sich zu doll auf den Mitspieler zu verlassen.“ Marco ergänzt: „Vom Potential her haben wir eine Topmannschaft, die gegen Rantzau gut mithalten kann. Wir waren sogar das bessere Team.“ Aber am Ende zähle eben auch, was in den Köpfen passiere. Erfahrungsgemäß laufen die Mechanismen dann

Richtung Rückserie aber besser. Wir hatten zum Textende Punkte versprochen. Sechster Spieltag, Freitagabend in Niendorf. Die zweite Mannschaft des NTSV bittet zum Kellerduell. Niendorf ist auf dem vorletzten 15. Platz und hat drei Punkte auf dem Konto, der AFC auf dem 14. Platz derer vier. Das Altonaer Führungstor haut nach einer knappen halben Stunde ein besonderer Spieler ins Netz: Prince Hüttner,



Es kommen natürlich nicht so viele Fans wie in der Oberliga in die Baurstraße, aber rund 60 Zuschauer sind bei den Spielen vor Ort.

Stammspieler der ersten Mannschaft, kommt über die Landesligamannschaft nach Verletzung zurück zur Spielpraxis. Nach dem Wiederanpfiff gelingt den Niendorfern ein Doppelschlag, binnen fünf Minuten steht es 2:1. Niendorf drückt, spielt aggressiv. Dieses Mal wiederholt sich das Muster vergangener Niederlagen aber

nicht. In der 70. Minute gelingt Niklas Jovanovic das 2:2, neun Minuten später verwandelt Jordan Liddell einen Foulelfmeter zum 2:3.

Am folgenden Wochenende empfängt die U23 ein weiteres Kellerkind. Kummerfeld, Platz 13 in der Tabelle, ist zu Gast. Kurz vor der Halbzeit gelingt dem jungen Aytunc Isik das 1:0. Genauso wichtig ist aber, dass die Mannschaft im Verlauf des Spiels keine Treffer des Gegners zulässt. Nicht selbstverständlich, wurden bisher immerhin 24 Gegentore in neun Spielen kassiert.

Es ist klar, dass es auch nach diesem Erfolgserlebnis Rückschläge geben wird. Für den Klassenerhalt sind die Siege wichtig, für die Spieler- und Mannschaftsentwicklung noch viel mehr. Jetzt gilt es, weiterzuarbeiten. Und dabei Geduld zu haben.

## Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16  
 22525 Hamburg  
 Telefon 040.39 82 02-0  
 post@barthel-armaturen.de  
 www.barthel-armaturen.de





**Dir ist wichtig,  
dass dein Job ein  
Heimspiel ist?**

Spiele für unser Team als Lokführer:in, Elektroniker:in,  
Mechatroniker:in oder Zugverkehrssteuerer (w/m/d) –  
Quereinstieg und Ausbildung möglich.



Jetzt bewerben unter:  
**db.jobs/sbahn-jobs-hh**

Was ist dir wichtig?



Ruhrstraße 11a · 22761 Hamburg  
www.toerber-architektur.de  
info@toerber-architektur.de  
T +49.40.39 90 63 18 · +49.179.471 53 55

# FÜR DIE HERZEN DER STADT INS HERZ DER STADT

Ihr kardiologisches  
Versorgungszentrum  
in St.Georg

# Tradition verbindet.

## HERM. JACOBSEN

SEIT 1903

SANITÄREANLAGEN · ZENTRALHEIZUNGSBAU · BAUKLEMPNEREI · BEDACHUNG

**Hermann Jacobsen GmbH**  
Beim Schlump 55c  
20144 Hamburg

040 - 454001  
service@herm-jacobsen.de

[www.herm-jacobsen.de](http://www.herm-jacobsen.de)



Medizinisches Versorgungszentrum  
**PROF. MATHEY, PROF. SCHOFER**

**Asklepios Klinik St. Georg**  
Haus K · 1. OG  
Lohmühlenstraße 5 · 20099 Hamburg  
[www.herz-hh.de](http://www.herz-hh.de)





Halstuch/Bandana  
7,50 €



Altona 93 GymBag  
18,93 €



Balkenschal  
14,00 €



Altona 93 Flexfit Fitted Cap  
33,00 €



Auswärtstrikot Hummel 23/24  
69,93 €



Heimtrikot Hummel 23/24  
69,93 €



**DEIN MIETWAGEN  
DIREKT AUS  
HAMBURG-ALTONA.  
FÜR DICH, DEINE  
FIRMA ODER  
DEINEN VEREIN**



**carisma**  
CAR RENTAL FOR SPORTSCLUBS

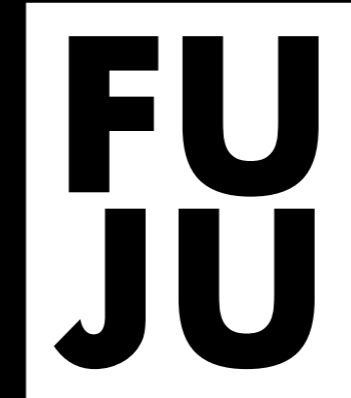
**MEHR INFOS  
CARISMA-MOBIL.DE  
040 85358742**



**KEINE LUST AUF "ODER  
ÄHNLICH"? WIR AUCH NICHT!  
DU KRIEGST DAS FAHRZEUG,  
WAS DU GEBUCHT HAST**

**JETZT EXKLUSIVEN  
SPORTVEREINTARIF  
SICHERN**

**MITGLIEDER WÄHLEN  
MITTE OKTOBER  
NEUE JUGENDEITUNG**



Im Frühjahr 2024 trat die damals amtierende Leitung der Fußball-Jugend von Altona 93 zurück.

Seither leitet der geschäftsführende Vorstand von Altona 93 die Abteilung. Eine Neuwahl scheiterte bei einer Mitgliederversammlung im April.

Nun soll es aber gelingen:  
Zur Mitgliederversammlung am **15. Oktober 2024** um 19 Uhr sind alle stimmberechtigten Mitglieder (ab 16 Jahren) in den Saal an der Baurstraße eingeladen.

Freiwillige, die in der Fußball-Jugend aktiv werden wollen, sowie alle AFC-Mitglieder, die konkrete Fragen haben, können sich per E-Mail an [vorstand@altona93.de](mailto:vorstand@altona93.de) wenden.

**SPENDENSAMMLUNG  
FÜR DIE BULLYSUPPEN-  
KÜCHE**



Die Mobile Bullysuppenküche versorgt Bedürftige in Hamburg in der kalten Jahreszeit auch mit warmer Kleidung.

Im Rahmen der Heimspiele am 31. August und 7. September war das Team auf der AJK zu Gast und freute sich über die große Hilfsbereitschaft. „Dank der sensationellen und durstigen Fans vor Ort konnten wir viele Kleiderspenden und noch mehr Becher- und Geldspenden sammeln, welche letztendlich den Menschen auf der Straße zugutekommen!“, schrieben die Leute der **Bullysuppenküche** auf Facebook.

Übrigens: Es werden weiterhin an Spieltagen Kleiderspenden an der AJK entgegengenommen. Mehr Infos auf: [mobilebullysuppenkueche.de](http://mobilebullysuppenkueche.de).

**WER KLEBT  
DA AUF'M KLO?**



Herr Toppmöller war erkennbar aufgebracht. „Das sind doch keine Fans“, schimpfte er. „Das geht eindeutig zu weit.“ An dieser Stelle sei aufgeklärt, dass Herr Toppmöller nicht Dino mit Vornamen heißt. Er ist nicht Trainer der Eintracht-Profis, er meint auch nicht die Fanszene in Frankfurt. Karl-Heinz Toppmöller ist stellvertretender Bauhofleiter im ostwestfälischen Harsewinkel. Sein Job: die öffentlichen Anlagen und Plätze der „Mährescherstadt“ in Schuss halten. Vor einigen Monaten war er damit konfrontiert, dass über Nacht Hunderte Aufkleber auf unzähligen Straßenschildern und Laternen auftauchten. Die Motive ließen auf mögliche Absender schließen: „Block Eins Ultras“, „DSC Arminia Ultras – Power aus Ostwestfalen“, „Avanti Arminia“. Und, Gipfel der Perfidie: ein Porträt von Roberto Blanco mit dem Slogan „Arminia Si, Policia No“. Nun wollen wir die Schlagerlegende aus der Sache raushalten. Aber den Anhängern der Bielefelder Arminia sei ins Fanbuch geschrieben: Wenn Verkehrsschilder unkenntlich gemacht werden, hört das bisschen Klebe-Spaß auf. Wir in Altona spielen (derzeit) zwei Ligen unter euch. Aber was Sticker-Kultur angeht, beanspruchen wir höhere Autorität, nicht zuletzt unterstrichen durch diese kleine Kolumne. Sticker gehören aufs Klo eurer Alm. Erstens erreicht ihr dort eure Zielgruppe. Zweitens erspart ihr euch eine Anzeige – eine solche wurde in Harsewinkel erstattet.

Und drittens können öffentliche Dienstleister wie Karl-Heinz Toppmöller dann ihrer Kernaufgabe nachgehen. Zum Beispiel die Bolzwiesen im Park pflügen.

**WAS GEHT BEI DER ZWOTEN?** von Sven Taucke



Kaltes Bier und dunkle Wolken. Echte Fußballromantik im Uhlenhoff-Stadion zu Finkenwerder.

Vielleicht liegt es ja auch am gemeinsamen Gründungsjahr 1893, dass sich so gut verstanden wird. Jedenfalls waren die Spiele der 2. Herren des AFC gegen TuS Finkenwerder in der Bezirksliga Süd besonders nette Anlässe. Nach dem Aufstieg des AFC in die Landesliga und dem Abstieg der TuS in die Kreisliga 2 trifft man sich zwar nicht mehr zu Pflichtspielen, besucht einander aber dennoch. Spannend ist die Kreisliga 2 allemal, und das auch aus AFC-Sicht: Finkenwerder gilt als Aufstiegsaspirant, Hoffnung darf sich aber auch Altona 3 machen. Am vergangenem Spieltag trennten sich beide in Finkenwerder leistungsgerecht 2:2. Nutzen tut es keinem so richtig, aber für die Fans war's schön.



## KUNST, KULT UND KANUFAHREN

Waaas? Barmbek? Paloma ist doch ein Uhlenhorster SC! Stimmt, aber offiziell liegt der Sportplatz Brucknerstraße in Barmbek-Süd, nämlich direkt südlich des Osterbekkanals. So bleibt nach dem Spiel am frühen Sonntagmittag noch genug Zeit, den Stadtteil zu erkunden. Vor Anpfiff liegt der Stadtteil noch im Tiefschlaf, beginnt der USC Paloma seine Heimspiele stets am Sonntagvormittag um 10.45 Uhr.

Anderenfalls würde hier nun der Tipp zum Sonntagsfrühstück in der T.R.U.D.E erfolgen. Darauf schwört man in Barmbek. Schweres Unterfangen, einen Barmbeker zu finden, der dort noch nicht gespeist

hat. Diese kleine Lokalität hat auch nach dem Spiel noch geöffnet. Eine Stärkung bietet sich an, bevor man das Museum der Arbeit besucht. Die derzeitige Ausstellung befasst sich mit dem Thema Paketpost. Zudem findet auf dem Museumsgelände am 13. Oktober der „Besondersmarkt“ statt, wo Freunde von Design, kulinarischen Köstlichkeiten und Handwerkskunst auf ihre Kosten kommen.

Eine Alternative hierzu bietet sich bei gutem Wetter an: ein Abstecher zur „Gondel“ am Ufer des eingangs erwähnten Osterbekkanals (Kaemmererufer 25). Dort lässt es sich nicht nur gut speisen, sondern

auch den nötigen Untersatz für eine Bootstour über die Alster und ihre Kanäle mieten. Der Bootsverleih Dornheim ist direkt vor Ort.

Allerdings nur bei gutem Wetter. Ab Oktober wird bei Regenwetter der Betrieb eingestellt.

**12.10.24**  
**15:30 UHR**  
BRUCKNERSTRASSE

**SCHAUMSTOFF LÜBKE** SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

**Made in Hamburg!**

**Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!**

- Boots- / Caravan- / und Campingpolster
- Stuhl- / und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

**Jetzt: Schnackenburgallee 13**  
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55  
schaumstoff-luebke.de

EST 1981  
**meat Royal**  
HIGH QUALITY BEEF

**meat 2000**  
IHR EXPERTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 40 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 importieren wir als Fleischlieferant hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerikagroßhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

**Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10**  
**Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80**

[www.meat2000.de](http://www.meat2000.de)  
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

**Profis für alle Baustoffe!**

Bauzentrum **Lüchau**

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

Bauzentrum **i & M Lüchau**

HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0  
[www.luechau.de](http://www.luechau.de)

**GESUNDE ZÄHNE FÜR ERFOLGREICHE SPIELE!**

Unsere Zahnmedizin für Ihre beste Leistung.

ZAHN-MEDIZIN • KIEFERORTHOPÄDIE • ORALCHIRURGIE  
**DENTOLOGICUM**  
HAMBURG  
**DENTOLOGICUM 275**

**HENRY DOHRN**  
... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67  
22869 Schenefeld  
T. 040 830 28 95

**CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM**

**SCHIETBUDEL**

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF [WWW.HENRY-DOHRN.DE](http://WWW.HENRY-DOHRN.DE)

**Hautnah an der Elbe!**

**FISCHBEISL**

Quirlig – Gut und günstig!  
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrätchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischteller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse...	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHRESTO  
GROSSE ELBSTRASSE 131 | 22602 HAMBURG | TEL. +49-40-2907275

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER**  
Altonaer Fussball Club von 1893 e.V.  
Baurstraße 9, 22605 Hamburg

**GESCHÄFTSSTELLE**  
040/535 470 41  
presse@altona93.de

**V.I.S.D.P.**  
Philipp Markhardt

**DRUCK**  
Nettprint Druckerei

**REDAKTIONSTEAM**  
Philipp Markhardt, Sven Taucke  
Stephan Bartels, Jan Stöver,  
Horst Schröder, Florian Tropp  
David Schumacher,

**EDITORIAL DESIGN**  
fischpark | Max Schmeling

**FOTOS**  
Michael Schwartz

**AUTHENTIC AUTHENTIC AUTHENTIC**

hummel

# MANCHMAL BRAUCHEN KLASSIKER EINEN REMIX.

STOLZER PARTNER  
VON



NEU

